

# „Dann hat Terror keine Chance“

Interview mit Professor Arno Deister, Chefarzt des Zentrums für Psychosoziale Medizin am Klinikum



**Herr Deister, warum verursachen die Anschläge von Paris bei so vielen Menschen**

**auch in Schleswig-Holstein so viele Ängste?**

Es handelt sich um eine neue Dimension von Anschlägen. Viele Menschen haben das Gefühl, dass sie der Terror jederzeit und überall treffen kann – und zwar bei ganz alltäglichen Dingen wie dem Besuch eines Fußballstadions oder eines Cafés. Das sorgt bei vielen Menschen dafür, dass sie das Gefühl haben, die Kontrolle zu verlieren. Und das verursacht Angst.

**Und das machen sich die Terroristen zu Nutze?**

Absolut. Die Funktion von Terror ist es, Angst zu schüren. Und gerade in einer Stadt, die wie Paris allgemein mit

Lebensfreude verbunden wird, zeigen Terroristen, dass sie die zerstören wollen.

**Wie können die Menschen den Ängsten begegnen?**

Es bringt nichts, die Angst zu ignorieren, man muss sie akzeptieren und sich ihr stellen. Und man sollte sie hinterfragen: Wenn Menschen etwa Angst vor einer Islamisierung der Gesellschaft haben, hilft es, eine Statistik anzuschauen. Die zeigt, dass es nur rund fünf Prozent Muslime in Deutschland gibt, deren Zahl auch durch die aktuellen Flüchtlingsströme höchstens um ein Prozent ansteigen wird. Kurioserweise steigt aber bei Menschen die Angst, je sicherer sie leben.

**Wie bitte?**

Naja, heute gibt es viel weniger tödliche Epidemien und Seuchen, man muss nicht mehr

wie im Dreißigjährigen Krieg Angst vor marodierenden Horden haben, die einen jederzeit umbringen könnten. Und unsere Lebenserwartung ist so hoch wie nie zuvor. Aber gerade in dieser Zeit der Sicherheit machen uns Anschläge wie die von Paris besonders Angst, weil sie unser Sicherheitsgefühl zerstören.

**Und wie begegnet man der Angst am besten?**

Ohne Angst wäre Terror wirkungslos. Aber die Angst lässt sich eben nicht ignorieren. Deswegen müssen wir sie annehmen und ihr trotzen.

**Und wie geht das?**

Am besten gemeinsam zeigen, dass die Terroristen nicht unser Leben bestimmen und uns von den Dingen fern halten, die zu unserem Alltag gehören. Dann hat Terror keine Chance.

*Interview: Kay Müller*